

Prof. Dr. Uta Goerlitz

Tätigkeitsfelder und wissenschaftlicher Werdegang

Stand: November 2020

I. Tätigkeitsspektrum – II. Berufsweg – III. Weiterbildung – IV. Mitgliedschaft in Berufsverbänden – V. Mitarbeitende in den letzten 5 Jahren

I. Tätigkeitsspektrum

- Erforschung literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragen zur deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit auf philologischer Grundlage • Einbeziehung benachbarter Literaturen, insbesondere auch der lateinischen Literatur • Berücksichtigung des sozio-kulturellen historischen Kontextes
- Projektleitung • Drittmittelinwerbung • Personalrekrutierung • Projektmanagement • Budgetverwaltung • Projektberatung • Interdisziplinäre Projektkooperation • Tagungsorganisation • Internationale Vortragstätigkeit • Wissenschaftliche Publikationstätigkeit und Herausgeberschaft • Peer Review
- Konzeptionelle Mitarbeit und Koordination von DFG-Großforschungsverbund-Anträgen mit Fördervolumina von ca. 3,5 bis 6 Mio Euro (SFB 573) • Gutachterin von Projektanträgen mit Fördervolumina bis ca. Euro 350.000,- unter anderem für den Schweizerischer Nationalfonds (SNF)
- Anbahnung von Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen (Forschungsbibliotheken) • Initiierung von ERASMUS Teaching Staff Mobility-Abkommen/ ERASMUS Koordinatorin
- Fach- und Forschungspräsentationen an Tagen der offenen Tür • Vorträge und Publikationen zum universitär-(außer)schulischen Transfer • Tagungen/Lehrerfortbildungen • Schulbuch-Mitarbeit
- Wissenschaftspublizistische Veröffentlichungen • Kulturjournalistische Artikel
- Verbindung von Forschung und Lehre • Lehrtätigkeit auf allen Studienniveaus (Lehramtsstudiengänge, akademische Studiengänge) • Beteiligung an Ringvorlesungen, interdisziplinären Arbeitskreisen, Ferienakademien • Kooperation mit außeruniversitären Einrichtungen (Bibliotheken)
- Exkursionen (In- und Ausland) • Beratung Studierender • Mentorat von Prüfungskandidaten
- Doktorandenbetreuung • Prüfungsabnahme (Staatsexamen, B.A., M.A., Dr. phil.)

II. Berufsweg

- seit 2/2020 Gastdozentur an der Universität Freiburg in der Schweiz
- Daneben Wahrnehmung der außerplanmäßigen Professur an der LMU München / im SS 2020 Leitung eines Forschungs-Lehr-Projektes mit Unterstützung durch BMBF/ Lehre@LMU.
- 2020, 15.1. Bestellung zur außerplanmäßigen Professorin für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit an der LMU München
- Listenplatz (unspezifiziert) im Berufungsverfahren W3-Professur für Deutsche Philologie an der Universität des Saarlandes (Nf. Prof. Dr. Wolfgang Haubrichs, 2010)

- seit 2009 Universitätsprofessorin bzw. Lehrstuhl- und Professurvertreterin (W2 und W3/C4) über bisher 5 Jahre an verschiedenen Universitäten in Deutschland und der Schweiz (Augsburg, Bern/CH, Freiburg i. Br., Konstanz, München)
- Dazwischen wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie der LMU München und der Universität Augsburg, Wahrnehmung von Lehraufträgen in Augsburg
- Einladungen zu ERASMUS-Gastdozenturen in Graz (Kooperation mit der Kunstgeschichte) und in Wien
- 2004-2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und zweimalige Forschungsstipendiatin aus dem Hochschul- und Wissenschaftsprogramm des Bundes und der Länder (HWP III Bayern) zur Förderung der Professorenlaufbahn nach der Habilitation ('Stipendien für den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs' 2004 und 2006) am Institut für Deutsche Philologie der LMU München
- 2004, 14.7./15.11. Habilitation und Ernennung zur Privatdozentin mit der Lehrbefähigung (14.7.2004) und Lehrbefugnis (5.11.2004) für das Fachgebiet Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit an der LMU München
- Förderung der Drucklegung der (außerhalb des SFB entstandenen) Habilitationsschrift durch den SFB 573
- Lehrbefugnis in den Lehramtsstudiengängen Grund-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien sowie in den BA-, MA- und Promotionsstudiengängen, Erstprüfungsberechtigung für das Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien im Fach Deutsch sowie für die germanistisch-mediävistischen Abschlüsse BA, MA, Promotion.
- 1996-2004 Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Habilitandin am Institut für Deutsche Philologie der LMU München und Forschungsstipendiatin der DFG zur Habilitationsvorbereitung ('Habilitandenstipendium' 2001-2003), parallel zur wissenschaftlichen Mitarbeit an der LMU in der Postdoc-Zeit assoziierte Aufnahme mit zwei weiteren Forschungsprojekten in DFG-Graduiertenkollegs in München und in Münster (1996-1997)
- Zuerkennung des Diether von Isenburg-Preises der Universität Mainz für die Dissertation (1996)
- 1995 Direkt nacheinander
- Promotion mit einer interdisziplinär-mediävistischen, historisch-philologischen Dissertation und Drei-Fächer-Rigorosum (Gesamtnote "Summa cum laude") und anschließend
- Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Mainz (Gesamtnote "mit Auszeichnung bestanden [1,1]")
- Freie Mitarbeit Freiberufliche Tätigkeit in Zeitung (Feuilleton) und Schulbuch-Verlag
- Studium Nach dem Abitur am humanistischen Gymnasium in Wiesbaden Parallelstudium der Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Promotion mit Rigorosum mit Doppelschwerpunkt in der Germanistik (Deutsch/ Deutsche Philologie) und in den Geschichtswissenschaften (Geschichte/ Mittlere und Neuere Geschichte, Alte Geschichte); weitere Examensfächer Philosophie ("weiteres Fach"), außerdem Erziehungswissenschaften; zeitweise daneben Studium der Kunstgeschichte sowie auch der Fächer Griechisch und Französisch.
- Studienorte Mainz und auch Dijon/Frankreich.

Förderung des integrierten Auslandsstudiums nach der Zwischenprüfung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), Förderung des direkten Übergangs nach dem Hauptstudium in die Promotionsphase durch das Land Rheinland-Pfalz.

III. Weiterbildung

Fortwährende Weiterbildung, darunter:

- | | |
|-----------|--|
| 2013-2014 | Modularisierter Führungs-Zertifikatskurs der LMU 'Selbst-, Führungs- und Lehrkompetenz', Center for Leadership and People Management, Gesamtzertifikat 13.6.2014 |
| 2000-2001 | Modularisierter hochschuldidaktischer Zertifikatskurs der LMU ‚PROFIL – Professionell in der Lehre‘, Zentrale Weiterbildung des Wissenschaftlichen Nachwuchses, Gesamtzertifikat 23.7.2001 |

Weitere Weiterbildungskurse unter anderem zu

- Gender und Diversity Kompetenz in Forschung und Lehre (Zertifikatskurs LMU 2019)
- Unternehmerisches Denken und Handeln für Wissenschaftler*innen (Certificate of Participation, LMU 2018)
- IT und Digital Humanities, darunter Münchener Digital Humanities Summerschool, Bayerische Akademie der Wissenschaften am Leibniz Rechenzentrum (Teilnahmebescheinigung 2017).

IV. Mitgliedschaft in Berufsverbänden

- Arbeitskreis Deutsch als Wissenschaftssprache (ADAWIS) • Deutscher Germanistenverband (DGV)
- Deutscher Hochschulverband (DHV) • Hochschulgermanistik in Bayern e.V. • Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz (IGL) • International Arthurian Society
- International Courtly Literature Society (ICLS) • Mediävistenverband • Medieval Chronicle Society
- Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft • Willibald Pirckheimer-Gesellschaft für Erforschung von Renaissance und Humanismus • Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft

Leitung von Projekten und Mitgliedschaft in (Groß-)Forschungsverbänden siehe:

<https://www.uta-goerlitz.de/forschung.html#projekte>

V. Mitarbeitende in den letzten 5 Jahren

Derzeitige Mitarbeiterin:

Ines Röhrer, M.A., wiss. Hilfskraft, LMU München

Ehemalige Mitarbeitende in den letzten 5 Jahren:

Tamina von Hessberg, M.A., wiss. Hilfskraft, LMU München, 1/2019-12/2019

Daria Zöllner BA./M.A., wiss. Hilfskraft, LMU München 12/2015-12/2018

Nicolas Fiedel, wiss. Hilfskraft, Universität Freiburg/Br. (während der Lehrstuhlvertretung ebd. im WS 2018/19)

Janosch Meyer, wiss. Hilfskraft (Tutor), Universität Freiburg/Br. (während der Lehrstuhlvertretung ebd. im WS 2018/19)